KANTON solothurn

Staatsanwaltschaft

Franziskanerhof
Barfüssergasse 28, Postfach 157
4502 Solothurn

Medienmitteilung

Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen ehemaligen UBS-Banker

Solothurn, 17. Juni 2010 - Die Staatsanwaltschaft hat beim Amtsgericht Olten-Gösgen Anklage gegen einen ehemaligen UBS-Banker wegen qualifizierter Veruntreuung erhoben. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich Vermögenswerte von UBS-Kunden im Umfang von über CHF 1.5 Mio. unrechtmässig angeeignet zu haben.

Aufgrund einer Strafanzeige der UBS AG hatte die Staatsanwaltschaft im März 2009 eine Strafuntersuchung gegen einen ehemaligen leitenden Angestellten der UBS-Filiale in Olten wegen qualifizierter Veruntreuung und Urkundenfälschung eröffnet. Im Rahmen der umfangreichen Strafuntersuchung konnte der Verdacht der qualifizierten Veruntreuung erhärtet werden. Der Angeklagte hatte insgesamt 26 Transaktionen ohne Wissen und Zustimmung der jeweiligen Kontoinhaber vorgenommen und sich damit um über CHF 1.5 Mio. bereichert. Die Gelder verwendete er für private Börsengeschäfte und für seinen Lebensunterhalt. Der Angeklagte sass während der Strafuntersuchung knapp zwei Monate wegen Kollusionsgefahr in Untersuchungshaft. Er ist geständig.

Dem Angeklagten konnte weder das Erstellen noch die Verwendung von gefälschten Urkunden nachgewiesen werden. Die Staatsanwaltschaft hat das Strafverfahren wegen Urkundenfälschung daher eingestellt.

Der Angeklagte wird sich wegen qualifizierter Veruntreuung vor dem Amtsgericht Olten-Gösgen zu verantworten haben. Der Termin für die Gerichtsverhandlung steht noch nicht fest.

Weitere Auskünfte erteilt:
Staatsanwältin Barbara Lips, Tel. 032 627 89 72, am Donnerstag, 17. Juni 2010, von 10.00 bis 12.00 Uhr.